

Die Seniorin weiss Rat

Burgdorf Rosmarie Buenzli-Buob aus Burgdorf geht kurz nach der Pensionierung wieder zur Schule. Nicht als Schülerin, sondern als freiwillige Lehrkraft. Das führt dazu, dass im Klassenzimmer drei Generationen vertreten sind.



Ihr Wissen ist gefragt: Rentnerin Rosmarie Buenzli-Buob leistet in der Primarschule Schlossmatt in Burgdorf mit ihren Einsätzen als Teilzeit-Lehrkraft wertvolle Freiwilligenarbeit. Bild: Thomas Peter

Lehrer Adrian Hodel betritt das Klassenzimmer, und auf ein leises «Pst!» wird es augenblicklich ruhig. Die 21 Schülerinnen und Schüler nehmen den Auftrag für die Lektion entgegen. Die Kinder machen sich daran, Mathematikaufgaben zu lösen.

Auf den ersten Blick ist in der fünften Klasse der Primarschule Schlossmatt in Burgdorf alles wie immer. Wäre da nicht Rosmarie Buenzli-Buob. Sie unterstützt Adrian Hodel und ist eine von zahlreichen Pensionierten, die in der Region als freiwillige Lehrkräfte im Einsatz stehen. Sie steht auf und begibt sich zwischen die Pultreihen, wo sie sofort um Rat gefragt wird.

Berna streckt die Hand in die Höhe, und bald schon kann sie wieder weiterarbeiten, weil sie nun weiss, wie die Aufgabe zu lösen ist. Man spürt richtiggehend, dass die Seniorin das volle Vertrauen der Fünftklässler genießt. Auf die Frage von Florina weiss Rosmarie Buenzli-Buob keine Antwort und zieht sofort den Lehrer bei.

«Beim Lösen der Matheaufgaben Unterstützung zu leisten, ist für mich eine grosse Herausforderung. Auch wenn ich mich auf jede Lektion vorbereite, kann es vorkommen, dass ich den Lösungsweg nicht erkenne.» Sie sei aber überzeugt, dass die Kinder merken dürfen, dass sie nicht alles wisse, hält die Freiwillige fest.

Gewinn für alle

Die einstige Sozialarbeiterin und Informatikerin freut sich über die dankbare Aufgabe, die sie kurz nach ihrer Pensionierung übernommen hat. «Die Arbeit mit den Kindern macht mir wirklich Spass. Ich möchte aber nicht unerwähnt lassen, dass ich die Weiterbildungsnachmittage, die Pro Senectute anbietet, schätze. Nun verstehe ich beispielsweise das Lehrmittel «Zahlenbuch» viel besser.»

Zurzeit begleitet die Rentnerin die Klasse während drei Lektionen pro Woche, gerne ist sie auch bei Ausflügen dabei. Adrian Hodel ist des Lobes voll über die Unterstützung: «Da mich die Arbeit mit älteren, vitalen Menschen interessiert und ich es gut finde, dass sie ihre Lebenserfahrung in den Alltag der Jugendlichen einbringen, war ich bei der Vorstellung des Projektes Win 3 durch die Schulleitung sofort begeistert.»

Christine Mader 01.12.2015

Artikel zum Thema

Nach den Senioren sollen auch Zivildienstler in der Schule helfen

Eine neue Idee aus dem Zürcher Lehrerverband beschäftigt den Bundesrat: Militärdienstverweigerer sollen die Lehrer entlasten. Die Zürcher Bildungsdirektion ist «sehr skeptisch». Mehr...

Von Daniel Schneebeli 29.03.2012

Durch die Teamarbeit mit Rosmarie Buenzli-Buob könne er viel mehr Zeit für jedes einzelne Kind einsetzen, was den modernen Unterricht mit Wochenplanarbeiten wesentlich vereinfache. Der Lehrer ist froh, dass die Vertrauensbasis gesetzt ist und ein echtes Miteinander entstanden ist.

Gerade die Tatsache, dass die Klasse gewünscht habe, Rosmarie Buenzli-Buob mit auf dem Klassenfoto zu haben, sei doch ein Zeugnis davon, dass ihr Dienst, den sie unentgeltlich leistet, von den Schülerinnen und Schülern geschätzt werde, sagt Hodel.

Wichtiger Beitrag

Rosmarie Buenzli-Buob ist eine von 46 Seniorinnen und Senioren, die im Einzugsgebiet der Pro Senectute Emmental-Oberaargau an 15 Schulen im Win-3-Projekt eingesetzt werden. Von Januar bis Juni dieses Jahres verbrachten die Freiwilligen insgesamt 2084 Stunden in einer Klasse.

Die Gerontologin Eva Eymann, welche das Projekt betreut, betont: «Win 3 ist ein Gewinn für alle. Die Seniorinnen und Senioren erleben sich als einen wertvollen Teil der Gesellschaft, die Kinder und Jugendlichen können vom Erfahrungswissen der älteren Menschen profitieren, und die Lehrpersonen erhalten die Möglichkeit, neue Unterrichtsformen auszuprobieren.»

Am kommenden Samstag wird am internationalen Tag der Freiwilligenarbeit das unentgeltliche Engagement von Rosmarie Buenzli-Buob und Abertausenden anderen Menschen in der Schweiz und der Welt gewürdigt.

Weitere Informationen unter: www.region-eo.ch (Berner Zeitung)

(Erstellt: 01.12.2015, 06:27 Uhr)